

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 11: Bauen im System - Bauen mit System = Construire dans le système  
- construire avec système = Building in the system - building with  
system

**Artikel:** Einfamilienhaus Burri, Brissago  
**Autor:** P.F.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65200>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

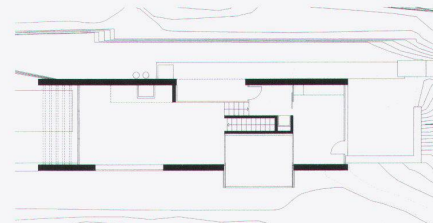
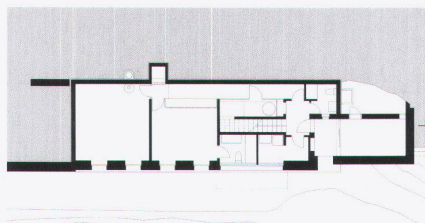
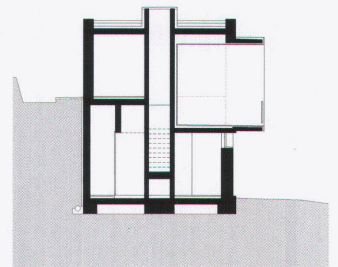
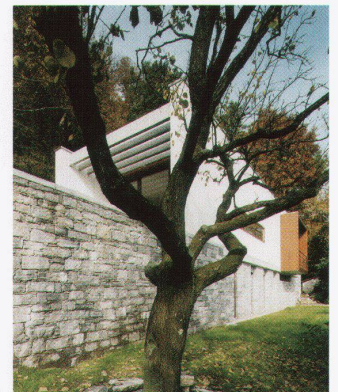
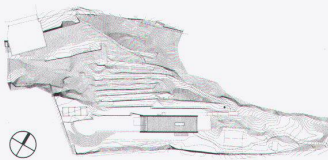
**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einfamilienhaus Burri, Brissago

Das Gebäude lebt von der Überlagerung zweier linearer Elemente: Das untere, ein Baukörper aus Naturstein, enthält die Zugangsräume und die Zimmer; das obere ist ein Volumen mit weiss verputzten Fassaden. Die Architektur ergibt sich aus den formalen und räumlichen Bezügen, die von dieser Überlagerung hervorgerufen werden. Dabei spielt das – durch die Oberlichter im Dach und die grossen Fenster des Obergeschosses einfallende – natürliche Licht eine wichtige, die Innenräume charakterisierende Rolle.

P.F.



Erdgeschoss  
Obergeschoss

Architekten  
Mario Ferrari – Michele Gagetta –  
Stefano Moor, Monte Carasso

Mitarbeit  
Elis Domenighini

Bauzeit: 1998/99

Fotos: Filippo Simonetti

Das Haus liegt hoch über Brissago mit Blick auf den See, auf einem Terrain, das im oberen Teil durch kleine Geländesprünge, im unteren durch drei ausladende Terrassen gekennzeichnet ist. Der Entwurf sollte eine Verbindung schaffen zwischen oberem und unterem Teil, von wo aus zwei Fuss-

wege zum Eingang führen. Vor dem Wohnraum, dem einzigen Raum mit Blick zum Hang und zum See, entstand ein sonniger, kleiner Garten. Total ist der Bezug zum See von der Loggia aus. Für die Mauer, die das weiss verputzte Volumen trägt, wurde ein Stein aus der Umgebung ver-

wendet, für die Böden und Decken Iroco, ein tropisches Edelh Holz. Das durch viele Öffnungen eindringende Licht wird durch die Gipswände und -decken zurückgeworfen. Die Treppe, Angelpunkt der Erschliessung, trägt den Boden in der Gebäudemitte. FGM